

**Anita U.**

**Erich H.**

**Netzentwicklungsplan Strom  
Postfach 10 05 72**

**10565 Berlin**

### **Stellungnahme**

zum „Netzentwicklungsplan Strom 2014 – Aufrüstung der durch Schwarzenbach und Ezelsdorf verlaufenden 220 kV-Leitung- **Plan NEP** --

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir erheben Einspruch als unmittelbar Betroffene gegen den Ausbau bzw. die Verstärkung der bestehenden 220 kV-Freileitungstrasse auf 380 kV mit folgenden Argumenten:

#### **Gründe:**

Wir leben seit ca. 13 Jahren mit bzw. unter 3 Stromtrassen (Abstand ca. 30 – 40 m zur TenneT – 220 kV – Leitung).

Wir sehen mit der geplanten Leistungsverstärkung in unmittelbarer Wohnortnähe eine persönliche gesundheitliche Beeinträchtigung.

Wir sind bereits jetzt einer schwer einzuschätzenden Belastung ausgesetzt, so dass wir einen Ausbau auf 380 kV entschieden zurückweisen müssen, da deren potentielle gesundheitliche Auswirkungen nicht absehbar sind.

Die offiziellen Grenzwerte für einen dauerhaften Aufenthalt unter Hochspannungsleitungen werden hier schon heute deutlich überschritten. Welche negativen gesundheitlichen Auswirkungen sind dann erst durch eine aufgerüstete 380 kV-Stromautobahn bei uns Bewohnern zu erwarten?

Zusätzlich werden uns als direkt betroffene Grundstückseigentümer die Existenzgrundlagen genommen, da unsere Grundstücke bzw. Wohnhäuser praktisch unverkäuflich und damit wertlos sind.

#### **Alternative:**

Alternativ könnte westlich von Schwarzenbach, also oberhalb der vorhandenen Leitungen, eine neue Stromtrasse in genügender Entfernung an Schwarzenbach vorbei geführt werden oder ein Erdkabel verlegt werden.

**Anmerkung:**

Wir wenden uns weiterhin gegen die undurchsichtige und verschleiert durchgeführte Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der Internetveröffentlichung. Eine offizielle und schriftliche Beteiligung der betroffenen Bürger und Gemeinden wurde meines Wissens nicht durchgeführt. Soll damit bewusst etwas verschleiert und Tatsachen geschaffen werden?

Wir bitten um fach- und sachgerechte Abwägung und Berücksichtigung unserer begründeten Bedenken in den weiteren Planungen.

Wenn bisher nicht alle Möglichkeiten der Stromerzeugung vor Ort erschöpfend erforscht und genutzt worden sind, dann kann aus heutiger Sicht kein abschließendes Urteil über eine Netzverstärkung oder Hochrüstung bestehender Trassen gefällt werden. Eine plausible Begründung für eine Hochrüstung bestehender Stromtrassen ist der Öffentlichkeit bisher nicht bekannt gegeben worden.

Mit der Veröffentlichung unserer Stellungnahme auf [www.netzentwicklungsplan.de](http://www.netzentwicklungsplan.de) sind wir einverstanden.

Mit freundlichen Grüßen

Anita U. / Erich H.

28.05.2014